

## **Fraktion WählerGruppe Remagen (WGR)**

**Ute Kreienmeier (Fraktionsvorsitzende)**

Im Ellig 6A  
53424 Remagen-Oberwinter  
Telefon: 022 28 - 7463 Fax: 022 28 - 8304  
Handy: 0171 - 95 33 684  
[news@@waehlergruppe-remagen.de](mailto:news@@waehlergruppe-remagen.de)  
[www.waehlergruppe-remagen.de](http://www.waehlergruppe-remagen.de)



Remagen, den 05. April 2010

**An Herrn  
Bürgermeister Herbert Georgi  
Rathaus  
53406 Remagen**

### **Antrag**

TOP

Ortsbesichtigung der Baustelle „Neubau Bauhof“  
Besichtigung von mangelhaften Bauausführungen

TOP

Neubau Bauhof; Beurteilung vorhandener Baumängel und Beratung über  
entstehende Mehrkostenverantwortung

- 6. öffentliche Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss am  
20.04.2010

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Georgi,

hiermit beantragt die Fraktion WählerGruppe Remagen die Aufnahme der beiden o.g. Tagesordnungspunkte auf die 6. öffentliche Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses am 20. April 2010.

Wir bitten Sie darum, zu beiden Tagesordnungspunkten das beauftragte Planungsbüro Rösner, Mösel & Kühmstedt Architekturbüro mit hinzuzuziehen und in einem Vorbericht zur Sitzung die mangelhaften und überproportionierten Bauausführungen einschließlich Mehrkosteneinschätzung zusammenzustellen.

Ferner bitten wir darum, diesen Tagesordnungspunkt vor einem weiteren TOP der Stadtverwaltung zur Vergabe weiterer Gewerke zum Neubau Bauhof zu setzen.

### **Begründung:**

Bei der Besichtigung der Baustelle wurde u.a. ein fertiggestellter Industrieboden vorgefunden. Dieser Industrieboden soll jetzt nachträglich wieder abgefräst oder gestrahlt werden, damit eine neue Bodenbeschichtung Haftung erhält. Dieses Gewerk mit zusätzlich veranschlagten Kosten in Höhe von 47.500 Euro wäre bautechnisch nicht

erforderlich gewesen. Hier handelt es sich um einen offenkundigen Planungsfehler, da man den Industrieboden vorher hätte nicht glätten dürfen. Die durch das Fressen und Strahlen entstehenden Kosten können daher keinesfalls zu Lasten der Stadt gehen.

Der guten Ordnung halber weisen wir darauf hin, dass die Bauausführung des Industriebodens selber bereits mit erheblichen Mängeln behaftet ist (Dellen und Kontergefälle), ohne dass dies vom Planungsbüro in der Abnahme beanstandet wurde. So kann z.B. Tauwasser von Fahrzeugen nur nach hinten in die Halle und nicht nach vorn zu den Ausgangstoren abfließen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ute Kreienmeier', written in a cursive style.

Ute Kreienmeier